

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 127.

Sonntag, den 6. Mai.

1832.

Bekanntmachung.

Die zufolge der Bekanntmachung vom 1. d. M. auf die Hälfte des bisherigen Betrags ermäßigte Miethzinsabgabe zu dem Kriegsschulden-Eiligungsfond ist von den Messfremden, wie bisher, bis spätestens zur Mittwoch in der sogenannten Wöttcherwoche, also bis zum 9. dieses Monats,

in der am Maschmarke im Erdgeschoße des Rathhauses befindlichen Einnahme pünktlich abzutragen. Ebenfalls sind die gewöhnlichen Anzeigen der hiesigen Grundstücksbesitzer über die im diesjährigen Ostertermine eingetretenen Miethveränderungen, so wie über die Messvermietungen, vorschristmäßig einzureichen.

Leipzig, den 5. Mai 1832.
Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Sonntagsgedanken auf dem Leipziger Kirchhofe.

VII.

Ohne Tod ist kein Leben!

„Traurige Bedingung von unserm Daseyn!“
denkt vielleicht Mancher im ersten Augenblicke, wo er die Wahrheit dieses Gedankens nicht läugnen kann und nicht gleich an das geistige Leben denkt, das den Menschen an die Spitze der Thierwelt setzt. Du stirbst, wer du auch seyst, aber in deinem Busen herrscht von dem ersten Augenblicke des Bewußtseyns an ein Wunsch, nicht zu sterben, fortzudauern, fortzuleben, und das Vertrauen, das du zu dem mächtigen, weisen Wesen hegst, das diese Welt und alle Pflanzen, Thiere, Menschen und auch dich darein versetzt, das sie alle seit Jahrtausenden sterben ließ,

um dir und dem mit dir lebenden Geschlechte Raum zu schaffen, das auch dich von dieser Welt abrufen wird, um für einen Andern Raum zu schaffen: dieß Vertrauen sagt dir, daß du in irgend einer andern und ohne Zweifel edlern Gestalt fortleben wirst. Mit Recht schließt du so, daß ein Streben deinem Busen nicht eingepflanzt seyn würde, wenn es nicht sollte befriedigt werden. Da kein Thier ein solches Streben, ein solches Ahnen eines über diese Welt hinausreichenden Lebens hat, so müßte ja das Wesen, das dir diesen Trieb, diesen Wunsch, diese Hoffnung und Vernunft gab, wodurch du so viele Gründe für deinen Trieb, deinen Wunsch, deine Hoffnung auffindest, das schadensroheste Wesen seyn, falls es ihn nicht befriedigen wollte. War es uns als thierischen Wesen nicht vergönt, auf dieser Erde immer zu wirken, weil

sie einen beschränkten Raum hat, und sollten wir als geistige, denkende, fühlende Wesen fort dauern, so mußte ein anderer Aufenthalt für uns ausgemittelt seyn, und um zu ihm zu gelangen — wurde die dunkle Pforte des Todes geöffnet. Ohne sie zum bessern Leben zu kommen, war nicht möglich. Dies bessere Leben ist auf dieser Welt nicht, wo der Geist in den Banden des Leibes befangen ist, und allerdings erscheint oft der Augenblick, der ihn von diesen Banden löst, den umstehenden Zeugen schmerzhaft, allerdings mag auch mancher Augenblick, der ihm selbst vorhergeht, schmerzhaft seyn — denn im Tode — im Sterben selbst fühlen wir nicht mehr — aber wo ist denn eine Veränderung, die nicht einige unangenehme Eindrücke, sey es auch nur in Folge des Ungewohnten und für eine kurze Zeit, entstehen ließ? Und, denke ich, daß mein Tod nicht anderes ist, als die Stunde der Geburt für ein anderes Leben — für das bessere — sollte ich selbst da nicht eine kleine Pein übernehmen? Wie viel größere über-

nehme ich oft, dieß Erdenleben länger zu fristen, wenn eine Krankheit es früher zu zer-
stören droht? —

Einheimisches.

Signora Palazzesi hat dem Wunsche so vieler Kunstfreunde, die sie aufforderten, vor ihrer Abreise aus unserer Stadt noch ein zweites Concert zu geben, entsprochen, und es findet morgen im Saale des Gewandhauses statt. Es wäre überflüssig, von dem Kunstgenuß, der hier statt finden wird, weitläufig sprechen zu wollen. Die Concertgeberin ist so berühmt, daß es schon hinreichend, die Absicht derselben bemerklich zu machen, wodurch nun noch so Vielen, welche sie vielleicht nimmer wieder zu hören Gelegenheit finden, ein herrlicher Abend bereitet wird.

Berichtigung. Im gestr. St. d. Bl. muß es S. 1122. Z. 6. v. u. heißen: wo Napoleon sech 6 Jahre vorher verschied ic.

Redacteur: D. G. W. Becker.

Vom 28. April bis zum 4. Mai 1832 sind allhier begraben worden:

Sonnabend.

Ein Mann 70½ Jahr, Hr. Gottfried Traugott Barthel, Bürger und Kaufmann, in der Hintergasse; starb an der Leberentzündung.

Eine Frau 52¼ Jahr, Hrn. Johann Reichel's, Bürgers, Mechanici und Hausbesizers Ehefrau, in der Johannisvorstadt, Webergasse; st. an der Magenverhärtung.

Eine unverheirathete Mannsperson 46 Jahr, Wilhelm August Sonntag, Handarbeiter, im Jacobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 18 Wochen, Joh. Gottfried Günther's, verabschiedeten Soldatens Tochter, in der Hainstraße; st. an Krämpfen.

Sonntag.

Eine Jungfer 22 Jahr, Joh. Karl Bendix's, Maurergesellens hinterlassene Tochter, in der Burgstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 8 Tage, Hrn. Louis Dessoff's, Kaufmanns Tochter, jüdischen Glaubens, im Brühl; st. an Krämpfen.

Ein todtgeb. Knabe, August Schulze's, Handarbeiters Sohn, in der Sandgasse.

M o n t a g.

- Ein Mädchen 5 Jahr, Hrn. Joh. Friedrich Jünger's, Expedientens in der königl. sächs. Zeitungs-Expedition, Tochter, in der Nicolaisstraße; st. am Scharlachfieber.
 Ein Knabe 2 Jahr, Joh. Adolph Hufel's, verabschiedeten Soldatens Sohn, in der Ulrichs-
 gasse; st. an einer Drüsenkrankheit.
 Ein todtgeb. Knabe, Karl Krause's, Zimmergesellens Sohn, am Grimma'schen Steinwege.

D i e n s t a g.

- Eine Frau 67 Jahr, Johann Albrecht's, vormal. Bedientens zu Freiburg, Witwe, vor
 dem Barfußpförtchen; st. am Schlagfluß.
 Eine Jungfer 27 Jahr, Hrn. Traugott Emanuel Schnorr's, königl. sächs. Fleischsteuer-
 Ubereinnehmers hinterlassene dritte Tochter, ebendasselbst; st. am Nerven-
 schlag.
 Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Friedrich Wilhelm Büttner's, Bürgers und Schuhmachermeisters
 Sohn, an der Wasserkunst; st. an einer Zahnkrankheit.
 Ein Mädchen 2½ Jahr, Hrn. Franz Anton Horn's, Musici Tochter, im Halle'schen Pfort-
 chen; st. an einer Brustentzündung.
 Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Christian Friedrich Ludwig's, Bürgers und Schuhmacher-
 meisters Sohn, in der Gerbergasse.
 Ein unehel. Knabe 10 Wochen, Johann Maginen Fork, Einwohnerin Sohn, im Jacobs-
 hospital; st. an Krämpfen.

M i t t w o c h.

- Ein Mädchen 5½ Jahr, Friedrich Wilhelm Thimicke's, Markthelfers Tochter, im Brühl;
 st. an einer Zahnkrankheit.
 Ein Mädchen 11 Wochen, Karl Heinrich Bede's, der Buchdruckerkunst Besißnen Tochter,
 in der Sandgasse; st. an Krämpfen.
 Ein todtgeb. Knabe, Joh. Gottfried Reichmann's, Einwohners Sohn, in der Windmühl-
 lengasse.

D o n n e r s t a g.

- Eine Frau 74 Jahr, Hrn. Andreas Wolfgang Pröbß's, vormal. Bürgers und Schneider-
 meisters Witwe, in der Fleischergasse; st. an Altersschwäche.
 Eine unverheirathete Mannsperson 64 Jahr, Friedrich August Wilhelm Pötsch's, Versorg-
 ter, im Georgenhause; st. an Altersschwäche.
 Eine Frau 43½ Jahr, Hrn. Friedrich Daniel Burkhardt's, Bürgers und Einwohners
 Ehefrau, in der Johannisvorstadt, Friedrichstraße; st. an der Auszehrung.
 Ein Mann 45 Jahr, Joh. Friedrich Bölle, Maurergeselle, in der Ulrichsgasse; st. an der
 Auszehrung.

F r e i t a g.

- Ein Mann 29½ Jahr, Hr. Ernst August Brause, Bürger und Schneidermeister, in der
 Schloßgasse; st. an einer Unterleibskrankheit.
 Eine Frau 23 Jahr, Hrn. Karl Gustav Jahn's, der Handlung Besißnen Ehefrau, im
 Brühl; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Knabe 10 Wochen, Joh. Christian Gaudes, Müllergesellens Sohn, Versorgter, im
 Georgenhause; st. an Krämpfen.

9 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jacobs-
 hospital. Zusammen 26.

Vom 27. April bis zum 3. Mai sind getauft:
 11 Knaben und 7 Mädchen. Zusammen 18 Kinder.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
 Heute, den 6. Mai 1832:
Der Alpenkönig und der Menschenfeind,
 romantisch-komisches Zauberspiel in zwei Aufzügen, mit
 Gesang und Tanz, von Ferdinand Raimund.
 Musik von Wenzel Müller.

Personen:
 Atragalus, der Alpenkönig. Herr Bunte.
 Pinarius, } Alpengeist. { — Pögnier.
 Alpanor, } — Pollack.
 Herr von Kappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer. — Fischer.
 Sophie, seine Frau. Mad. Drewig.
 Malchen, seine Tochter, dritter Ehe. Ule. Böhme.
 Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig. Herr Linke.
 August Dorn, ein junger Maler. — v. Perglas.
 Lieschen, Malchens Kammermädchen. Ule. Wüst b. Jüng.
 Habakuck, Bedienter bei Kappelkopf. Herr Koch.
 Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner. — Zimmermann.

Marthe, sein Weib. Mad. Wohlbrück.
 Salchen, Ule. Schröder.
 Andres, } ihre Kinder. { — Böhn.
 Christoph, } — Messerschmidt.
 Hanschen. } Clara Jabn.
 Franzel, ein Holzhauer, Salchens Bräutigam. Herr Lindo.
 Die Großmutter. Mad. Müller.
 Sebastian, Kutscher. } in Kappelkopf's } Herr Saalbach.
 Sabina, Köchin, } Diensten. } Ule. Wüst b. Alt.
 Victorinens Gestalt, } Kappelkopf's } Ule. Zell.
 Walburga's Gestalt, } Kopfsver- } Mad. Schm.
 Emerentia's Gestalt, } weibe. } — — —
 Ein Alpengeist, als Postillon. Herr Krebs.
 Alpengeister. Genien im Tempel der Erkenntniß.
 Dienerschaft in Kappelkopfs Hause. Bauern.
 Die Handlung geht auf und um Kappelkopfs Landhause vor.
 Die neuen Decorationen sind vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt. Die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.
 Anfang um 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Morgen den 7. Mai: Der Kaufmann von Venedig, Schauspiel in vier Aufzügen, von Shakespeare.

Das
D I O R A M A

der
Gbr. Gropius aus Berlin
 ist täglich von 10 bis 5 Uhr zu sehen. Der Kunstsaal, so wie das Waarenlager, ist von 8 Uhr Morgens an jedem Gebildeten unentgeltlich zur Ansicht geöffnet.

Kunst = Anzeige.

Einem resp. und verehrungswürdigen Publicum zeigt mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung die erste Jongleurin, Josephine Berdermann, als Indianerin, Schülerin der berühmten Indianer Moody und Medua Samme aus Madras, welche vor höchsten und hohen Herrschaften die Ehre hatte, ihre Kunstproductionen mit ungetheiltem Beifall zu zeigen, ganz

ergebenst an, daß sie von heute an ihre Künste zeigen wird. Das Local ist in der an Reimers Garten auf dem Rosplaz befindlichen Bude. Es wird täglich gespielt von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Entrée: Erster Platz 6 Gr., zweiter Platz 4 Gr., Gallerie 2 Gr. Kinder zahlen die Hälfte.

Verkaufs-Anzeige.

Der Verkauf der durch die Arbeitsanstalt des hiesigen Frauen-Hilfs-Vereins gefertigten Arbeiten findet während der Messe in einer Bude am Naschmarke statt.

Verkaufs-Anzeige. Ein vollständiges, sowohl zum Reise- als Stadtgebrauch passendes Fuhrwerk, bestehend in einer geschmackvollen leichten Wiener Jagdpritsche und 2 gesunden ungarischen Pferden nebst Geschirr, ist für den Preis von 450 Thaler zu verkaufen und zu jeder Tageszeit im deutschen Hause bei Herrn Koch in Augenschein zu nehmen.

Anzeige. Firma's und Gedächtnistafeln werden dauerhaft lackirt und billig geschrieben von A. Holzhausen, in der Durchfahrt zwischen Rudolphs und Reichels Garten.

Empfehlung. Ich bin gesonnen, Kindern in allen weiblichen Arbeiten, bei billigem Preis und sanfter Behandlung, Unterricht zu ertheilen; auch sind bei mir für Herren und Damen schon fertig, auch auf Bestellung, Hemden, Chemisets, Kragen u. s. w. zu haben.

Sophie Braun, geb. Wurm,
in Herrn Reichels Garten, Colonnaden links die dritte Thüre parterre.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann, ihrer Güte und Wohlfeilheit wegen lange schon bekannt, ferner: sehr gute Zahnbürsten, Atkinsonsche Fontanellpflaster, echt englische Anodyne Neclage-Halsbänder für Kinder, den Durchbruch der Zähne zu erleichtern, das Band 4 Thlr., empfehle ich hiermit ergebenst.

F. M. Angermann, Brühl Nr. 317, erste Etage.



Windsorseife mit Etiquette von Price und Gosnell, Dbd. 7 und 8 Gr., das Groß 3 und 3½ Thlr.,

f. Pariser Pomade, Dbd. 1½ und 1¾ Thlr., bei
G. F. Märkin, am Markte Nr. 1.

Empfehlung. Es empfiehlt sich, in der jetzt so sehr beliebten Kunst, Schriftpatronen zum Selbstdruck, sowohl in ganzen Alphabeten, als zu Empfehlungs- und Einladungskarten, Anschlagzetteln für Fabricanten und Kaufleute und dergl., zu geneigten Aufträgen

C. G. Wartig, wohnhaft in der Fleischergasse, grünes Schild, im Hofe rechts, eine Treppe.

Zu verkaufen stehen einige gebrauchte Pianoforte in Flügel- und Tafelform bei
J. F. Dertel, Reichstraße Nr. 503, 4 Treppen hoch, in Herzens Hause.

Frau Pfeiffer aus Waltershausen bei Gotha

empfehlte sich in gegenwärtiger Messe mit geräucherten Fleischwaaren, als: Hamburger Rauchfleisch, Schinken und Speck, feinen gothaischen Cervelatwürsten, Trüffel-, rothen, Sülz-, Zungen- und Knackwürsten. Sie verspricht ihren Abnehmern die reellste und billigste Bedienung.

Ihr Stand ist im Thomasgäßchen vor Herrn Müllers Hause, neben dem Galanteriegewölbe des Herrn Schindler.

Verkauf. Vorräthig stehen 4 Stück starke neue Rüstwagenräder, passend für einen
Deponomen oder Fuhrmann, bei dem Stellmachermeister Kapsilber, Ranstädter Steinweg
Nr. 1030.

Herrmann Göbe jun., Coiffeur,

Halle'sches Pfortchen Nr. 328,

empfehlte die größte Auswahl aller Arten Haar-Kopfsputz, in sehr vielen und den modernsten
Pariser Mustern, als den neuesten Mustern von offenen und festgearbeiteten Haarlocken auf
Draht, Flechten, Puffenkämme, feste Puffenscheitel, glatte Unterscheitel u. s. w.

Für Herren Perrücken und Toupets, die natürlichen Haare aufs Täuschendste nachahmend.

Die Haar- und Seidenlockenfabrik

von

Herrmann Göbe jun.,

Coiffeur in Leipzig und Naumburg an der Saale,

in Leipzig: Halle'sches Pfortchen Nr. 328, in Naumburg: Domsfreiheit Nr. 789, in Frankfurt
a. d. O. während den Messen am Markte und Bischoffstraßenecke im Großen Hause,
empfehlte sich zu geehrten Aufträgen, welche von Naumburg aus in sämtliche preussische
Staaten steuerfrei versendet werden können. Eine große Auswahl aller Arten Haar- und
Seidenlocken, stets nach den neuesten Pariser Mustern gearbeitet, ist hier und in Naumburg
immer vorräthig, und wird jeder Auftrag aufs Beste ausgeführt.

Carl Heinrich Krantzler sen., Tapezierer,

Hainstrasse, goldner und blauer Stern, Nr. 345,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe seine

fertigen Divans, Stühle und dergleichen

in Mahagony-, Birnbaum- und Ahornholze, nebst andern feinen Meubles
zu den billigsten Preisen bestens.

Billige Gold- und Bronzewaaren im neuesten Geschmack,

darunter ausgezeichnet hübsche Ohrglöckchen, Ohrringe, Chemisettesknöpfchen, Armbänder, Gür-
telschnallen, goldne Ringe, Tuchnadeln und viele andere Artikel dieses Faches, empfehlte, un-
ter Zusicherung der rechtlichsten und möglichst billigen Bedienung

Carl Schubert, am Markte, Ecke des Thomasgäßchens.

Gottlieb Röber,

Markt Nr. 192,

empfehlte sich mit allen Sorten Bändern, Franzen, Schnuren, Spitzen, Blondes und Blon-
dengrund, engl. Tulle, Glanzgarn, Simpe, Draht, Drahtband, seidenen und leinenen Cana-
vas und Fenster-Gaze in verschiedenen Breiten.

Local-Veränderung.

Mein ehemaliges Logis auf der Reichsstraße Nr. 542, eine Treppe hoch, habe ich mit
meinem Plattirwaarenlager verlassen, und dasselbe unter den Bienen im Gewölbe Nr. 30
verlegt, welches ich hierdurch meinen resp. Herren Geschäftsfreunden ergebenst bekannt mache.

Franz Nachts,

Kaiserl. königl. privilegirter Plattirwaaren-Fabricant aus Wien

Carl Schubert, am Markte, Ecke des Thomaskäfigchens,
 empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von Kunst-, Spiel-, Galanterie- und kurzen
 Waaren, worunter neben vielen neuen Gegenständen eine gute Auswahl in sauber gearbei-
 teten weißen Holzachen zum Umdruck, nebst allen dazu erforderlichen Sorten Lack und Stein-
 druckbilder, ferner einfache ganz wohlfeile und vollständige Mundharmonika's, sämmtlich rein
 gestimmt und leicht ansprechend, Accordions oder Blasebalgharmonika's, mit denen auch Nicht-
 musikalische vollstimmige Sachen spielen können, das Stück von 3 bis 10 Tblr. Platina-
 und neue Frictions-Feuerzeuge, sorgfältig gearbeitete Reißzeuge, ganz wohlfeile Prager und
 feinere Zuckerkästchen, schön lackirte Waaren, Herrnhuter und anderer Fabriken in vielen
 Sorten, Sommerbelustigungen und Gesellschaftsspiele neuer und bekannter Art, in besonders
 großer Verschiedenheit, welche Artikel er im Ganzen und Einzelnen billig verkauft.

Mit K. S. Concession.

Das Wachsthum der Haare befördernde Pomade von Denstorff.

Diese Pomade verhindert nicht nur das bei jungen Personen so häufige Ausfallen der
 Haare, sondern erhält auch das noch gesunde und starke Haar in schönster Fülle, und ist
 dabei vom feinsten Wohlgeruch. Die Büchse nebst Gebrauchsanweisung kostet 8 Gr., und ist
 allein zu haben bei

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Attest über diese Pomade.

„Die mir von Herrn Apotheker Denstorff in Schwanebeck zur Untersuchung über-
 schickte Pomade, von welcher er mir auch das Recept zur Bereitung derselben mitgetheilt
 hat, ist eine sehr ihrem Zwecke entsprechende Zusammensetzung, die durchaus keinen nach-
 theilig wirkenden Bestandtheil enthält, und verdient vorzüglich deshalb empfohlen und ver-
 breitet zu werden, um die vielen jetzt im Handel vorkommenden Mittel, die den Haarwuchs
 befördern sollen, zu verdrängen, da viele dieser angepriesenen Mittel Ingredienzen enthalten,
 welche der Gesundheit sehr nachtheilig sind, für deren Gebrauch man warnen muß.“

Erfurt, den 14. März 1823.

D. Jos. Barthol. Trommsdorff,

Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 3ter Classe und Hofrath.“

Carl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien,
 empfiehlt sich mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Petschaften und
 Siegelringen, und verspricht die billigsten Preise.

Sein Logis ist im Thomaskäfigchen Nr. 107, 2 Treppen hoch, woselbst auch außer den
 Messen alle desfallsigen Aufträge angenommen und ausgeführt werden.

W. F. Ehrenberg aus Berlin,

Reichstraße Nr. 433, eine Treppe, in Maudrichs Hause, dem goldnen Hute gegenüber,
 empfiehlt sein Lager von Gold, Silber, Bronze und Eisen-Bijouterien.

Louis Caspar, Lackirfabricant aus Berlin,

bezieht diese Ostermesse zum ersten Male mit einem assortirten Lager lackirter Leder und
 Tuchtafeln, lackirter Kalbfelle, Mützenschirmen von Tuch und Pappe,
 Mützenschirmen, Stirnbändern für Pferde u. a. m. Er verspricht bei schöner
 Waare die reellste Bedienung.

Sein Stand ist unter den Rathhausbühnen, Gewölbe Nr. 31.

J. G. Heimendahl Söhne,
aus Elberfeld,

beziehen diese Messe mit einem wohlaffortirten Lager seidener und halbseidener Waaren eigener Fabrik. Ihr Gewölbe ist Reichsstraße Nr. 399, neben Kochs Hofe.

Isaak Ventura aus Wien

empfiehlt sich mit einem Sortiment von feinen kurzen Waaren in Perlmutter, Holz, mit Bronze und Stahl, allen Sorten Meerschammpfeifen, Tabakröhren und Tabaksbeuteln, Bernsteinaduten und Mundstücken zu Cigarren, Spazier- und Rauchstöcken, allen Sorten Mundharmonika's und echt türkischem Rauchtabak. Katharinenstraße, der alten Waage gegenüber, Nr. 389, im Hofe Nr. 1.

J. Brück aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 376,

empfiehlt sich mit einer Auswahl von Baumwollwatten, $\frac{1}{2}$ lang und $\frac{1}{2}$ breit, und verspricht die billigsten Preise.

Gewölbe = Veränderung.

Die Naumann'sche Weinhandlung und Weinstube

ist von heute an in die Grimma'sche Gasse in Holbergs Haus Nr. 758, den Colonnaden gegenüber, verlegt. Leipzig, den 6. Mai 1832. C. A. Naumann.

Local = Veränderung.

A. Panzer & Comp. aus Penig

stehen diese Messe mit ihrem Lager von feinen Merino's und andern wollenen Waaren, welches sie bestens empfehlen, nicht mehr im Tannenhirsch, sondern Reichsstraße Nr. 543.

Local = Veränderung und Strohhut = Empfehlung.

Faller, Tritscheller & Comp.,

aus Lenzkirch auf dem Schwarzwalde,

vormals im Tannenhirsch in der Reichsstraße, haben gegenwärtige Messe ihr Lager aller Gattungen italienischer Strohhüte bei Herrn Kupfer, im Salzgäßchen Nr. 407, im Gewölbe der Börse schräg über. In Hinsicht der billigen Preise, welche sie machen, lassen sie sich eines zahlreichen Zuspruchs verhoffen.

Local = Veränderung. Das Lager sächsischer Merino's, Thybets, Westenzeuge und Piquees von Gebrüder Götz aus Glauchau befindet sich von dieser Messe an im Salzgäßchen, im Eckgewölbe linker Hand von der Reichsstraße herein.

Local = Veränderung.

Leistner und Sohn, aus Großpöhl bei Schneeberg,

haben ihr zeithoriges Local am Markte verlassen, stehen diese Messe in einem Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 406, neben Herrn Caspar Brühne aus Iserlohn, und empfehlen sich mit einem vollständig assortirten Lager von Zwirnspitzen und Stickereien in den neuesten Dessains und zu den billigsten Preisen.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 127 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 6. Mai 1832.

Empfehlung. Die neue Art

Frictionshölzer

(Lucifer Matches)

empfehlen in eleganten Etais und Kästchen als sehr bequem auf Reisen, so wie selbstzündende **Fidibus** in vorzüglicher Güte und billigstem Preis.

Fr. C. Stegmann, königl. Hoflieferant aus Berlin.

Sein Stand ist am **Markt, Petersstrassenecke**, in einer Bude, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

Empfehlung. Elegante Damenbeutel von Chaly, und Taschen mit Seide durchflochten, empfiehlt zu ausnehmend billigen Preisen

Wm. Bertram,

Grinma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Buden-Verkauf. Eine große Meßbude in der Hauptreihe auf dem Markte ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Besonders große und schöne Apfelsinen sind sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, fortwährend billig zu haben bei

C. F. Eisenschmidt, Reichsstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Ein guter Flügel von Mahagonyholz steht zum Verkauf in Nr. 456, drei Treppen hoch.

Verkauf. Feine gepreßte Papierhüte, in allen jetzt beliebten Modefarben, verkauft das Stück à 10 Groschen Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Verkauf. In der Böttcherwoche gegenwärtiger Jubilatemesse habe ich eine bedeutende Partie geringe Tücher in blau, grün u., so wie Teppiche in neuesten Mustern, billig zu verkaufen. Gewölbe: Hainstraße, Hahn's Haus Nr. 347, neben dem Hotel de Pologne.

Gustav Zumppe, aus Dresden.

Friedrich Ernst Weickert,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter, in Auerbachs Hofe,

empfehlen sich mit seinem schönen Lager von Juwelen-, Gold- und Silberwaaren in den neuesten Dessains, so wie mit Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge bestens, und verspricht möglichst schnelle und billige Bedienung.

Preßspähne-Verkauf. Johannes Hüttenmüller von Schütz hat ein vollständiges Lager von allen Sorten Preßspähnen bester Qualität, in der goldnen Gans.

Verkauf. Ein großer Speiseschrank mit Gatterthüren steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 255, eine Treppe.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelfen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt, und die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Vornetten und Perspective, sowohl in ordinärer als auch in der elegantesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungs-Gläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, sind jederzeit von mir selbst gefertigt um die billigsten Preise zu haben.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,

in der Nähe des Theaters an der Ecke des Brühls Nr. 317.

Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 2te vermehrte Auflage. Leipzig, 1830, in Commission beim Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

L. W. Scholle, Uhrmacher,

Peterstraße Nr. 33,

hat auch für diese Messe sein Lager von allen Sorten Tischuhren, Herren- und Damenuhren mit Cylinder und andern vorzüglichen Schappements aus Neue geschmackvoll assortirt, und empfiehlt solche zu den billigsten Fabrikpreisen.

Die Wachstuchfabrik

von

Kretschmann und Gretsche,

Katharinenstrasse Nr. 367,

hält sich mit ihrem Lager aller Sorten Wachstücher, Fusstapeten, Sophatteppiche, Tischdecken u. s. w., so wie zur Annahme von Bestellungen auf waschbare Papiertapeten und Druckfirmen, bestens empfohlen.

F. Georg Meyer aus Paris

logirt diese Messe in der Reichstraße Nr. 542, in der ersten Etage, Kochs Hofe gegenüber, und empfiehlt sein assortirtes Lager in Goldwaaren und farbigen Steinen bestens.

Die Haus-Manufactur der Strafanstalt Waldheim

bezieht gegenwärtige Jubilatemesse mit einem Lager mittelfeiner und geringer Tücher zu den billigsten Preisen. Gewölbe Hainstraße Nr. 347, neben dem Hotel de Pologne.

Die neuesten Sommermützen für Herren
erhalten so eben, und verkaufen billigst
Gebrüder Tecklenburg.

Extrasein couleurten Siegellack
in den zartesten Farben, in feinen Kästchen sortirt, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Peitschen-Fabricant

J. W. Regber,

am Petersthor Nr. 55,
empfehlte sich mit allen Sorten Peitschen zu möglichst billigsten Preisen.

G. F. Schmidt,

Mouffelin- und Stickerel-Fabricant aus Plauen in Sachsen,
hat sein Lager von glatten, gemusterten und gestickten Mouffelinwaaren im Hause des Herrn
Leithold, am Brühl Nr. 362, neben Dufour's Hause, eine Treppe hoch.

Thomas O'Reilly aus London, Seifensabricant aus Gera, hat gegenwärtige
Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten, gegen ansteckende Krankheit
vorzüglich zu empfehlenden, Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten
Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen, und empfiehlt sich damit
seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, sowohl im Einzelnen, als vorzüglich bei
Austrägen in größerer Quantität, da er sehr bedeutende Vorräthe an sich gebracht hat, mit dem
Versprechen der reellsten Bedienung und der möglichst billigen Preise. Sein Stand ist, wie
früher, im Durchgange von Auerbach's Hofe, die zweite Bude links vom Markte herein.

Joh. Christian Meuschke, Bürstensabricant aus Altenburg,

empfehlte sich für diese Ostermesse wieder mit einem wohl assortirten Lager von seinen Haar-
und Kleiderbürsten, ganz nach englischer und französischer Façon gearbeitet, eigener Fabrik, wie
auch Kam-, Rau- und Absehbürsten für Tuchsheerer und Tuchfabricanten, und noch alle
andere Bürstenwaaren. Indem er sich sowohl seinen verehrten zeitherigen Abnehmern, als
dem ganzen Publicum, gehorsamst empfehlte, verspricht er die ganz billigsten Preise und
prompteste Bedienung. Sein Stand ist diese Ostermesse auf dem Thomaskirchhofe, der Burg-
straße gegenüber, und bemerkt auch, daß er außer der Messe jede Bestellung von Bürsten
annimmt.

J. E. Fuchs aus Dresden

empfehlte sich diese Leipziger Jubilatemesse mit allen Sorten Damen-Strohhüten,
bunten Galanterieblumen, Bastplatten, Bastband &c. Ihre Wohnung ist im Salz-
gäßchen, im Hause des Herrn Bäckermeister Mühlig Nr. 587, zweite Etage.

Auch sind daselbst verschiedene Kisten zu verkaufen.

Ortschig & Comp., aus Meerane,

Reichsstraße, D. Gehlers Haus Nr. 546,
empfehlen sich in gegenwärtiger Ostermesse mit einer schönen Auswahl von brillanten
Merino-Tüchern, Bombasetts und Mexino, zu den billigsten Preisen.


Englische Stahlschreibfedern mit 3 Spalten.
 THE GENUINE
APPROVED PERUVIAN THREE-SLIT STEEL PEN,
 empfehlen Gebrüder Gropius, im Diorama.

Schmidt und Brückner,

aus Plauen im Voigtlande,

machen ihren geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige, daß sie ihr Lager in feinen Mouffelin- und Stickereiwaaren in der Reichsstraße Nr. 430, zwischen dem Böttchergäßchen und dem Brühl, haben.

Die Strohhutfabrik

VON

Meissner & Comp.,

in der Hainstrasse, im Anker eine Treppe hoch, empfiehlt ihr völlig assortirtes Lager französischer Strohhüte eigener Fabrik in den neuesten und geschmackvollsten Façons. Die Waare ist schön, die Preise fest, und im Ganzen wie im Einzelnen billig.

M. W h i t l o c k,

aus Nottingham und Hamburg,

Fabricant von Tüll und Spitzen,

bezieht die gegenwärtige Jubiläummesse zum ersten Male mit einer schönen Auswahl von **Tüll, Bobbinets, Spitzen, Tattings u. s. w.,** zu ausserordentlich billigen Preisen, und verspricht die reellste Bedienung.

Sein Lager ist in dem Hause Nr. 424, an der Ecke des Brühls und der Reichsstrasse, in derselben Etage, wo sich das Waarenlager des Herrn F. A. Mainoni de Peter befindet.

Gebleicht, appretirt und verändert

werden getragene Strohhüte wie neu, und sind in der kürzesten Zeit zum Abholen bereit in der

Strohhutfabrik von Meißner & Comp.,

Hainstraße, im Anker erste Etage.

Feine Glacé-Handschuhe à la mechanic,

couleurte und weiße, so wie alle andern Sorten, empfiehlt zu billigen Preisen

J. D. Grebe, Handschuhfabricant in Kassel;

früher in Kochs Hofe, zur jetzigen Ostermesse in Auerbachs Hofe, neben dem Gewölbe der Madame Dalnoncourt.

log
kau
Ud
nik
Sch
mit
Kaf
Diu
Wid
Ledi
St
bän
Lou
wer

em
gen

stei

bez
Pre
erst

em
un

Simon Weir Zeiteles und Comp. aus Prag

logiren diese Messe in der Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hofe gegenüber, und führen zum Verkauf ein gemischtes Lager von kurzen Waaren, nämlich: Pieces von Perlmutter, als Uhren, Lichtblenden, Lorgnets, Schmuckträger ic. Metallarbeiten, als: diverse Harmoniken, auch mit Blasbälgen, plattirte Tischglocken, plattirte Löffel, Hundehalsbänder, stählerne Schlüsselhaken, bronzirte Tintenzeuge, Messer, Nähpolster mit Sammet, Feuerzeugtäschchen mit Leder und Stramin, Abzugriemen ic. Holzarbeiten, als: Kleider- und Kopfbürsten, Kaffeemühlen, Nasirdosen, Kartenpressen, Stöcke mit und ohne Harmoniken, auch zum Rauchen. Diverse Pfeifen- und Cigarrenröhre, Meerschäumköpfe mit Silber, auch andere Köpfe. Ferner: Wiener Patenthandschuhe von Leder und Tacconet. Hosenträger. Uhrschnüre und Bänder. Ledergürtel. Diverse Geldbörsen. Patentcravatten von Rosshaar, auch derlei moderne von andern Stoffen. Tabakbeutel und Käppchen von Rosshaar und Merino mit Verzierungen. Strumpfbänder. Damentaschen. Knöpfe von Perlmutter und Stahl. Lockenseide. Haartuch. Seidenlocken aller Art, auch Blumen, nebst vielen andern, welche zur beliebigen Auswahl angeboten werden.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Dannerhirsche gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen Gattungen couleurten Steinen und Glasperl von 8 bis 36 auf Karat.

Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillanten, Rosetten und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Banoni und Hartenkeil,

Stahl- und Sägeblätter-Fabricanten von Augsburg,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit guten stählernen Sägeblättern, versichern billige Preise, und logiren bei Herrn Haber, auf dem Brühl Nr. 494, der Heuwaage vis à vis im ersten Stock.

Das Lager

Wiener Schawls und Tücher

von

C. J. Zennenbaum

aus Wien und Leipzig

befindet sich Katharinenstraße Nr. 368 in Wagners Hause.

Die Bandhandlung

von Johann Gottlob Böhne

am Raschmarke

empfehl't ihr Lager en gros von glatten und façonnirten französischen und Schweizer Bändern unter Zusicherung der reellsten Bedienung, und billigsten Preise.

C. W. Breitfeld Sohn

aus Johannegeorgenstadt,
 Brühl Nr. 422, dem Hilbrunnen gegenüber,
 empfiehlt sich mit seinem vorzüglich schön assortirte Lager sächsischer Zwirnspigen, und verspricht die billigste und-reellste Bedienung.

**Die Stobwasser'sche Lackir-Fabrik
 aus Braunschweig**

hält während dieser Ostermesse ein assortirtes Waarenlager bei Herrn
 Traugott Friedrich Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Dem verehrten Publicum werden diese Waaren, als: Kaffeebreter, Brotkörbe, Leuchter, Schreibzeuge u. s. w. zum vortheilhaften Einkauf bestens empfohlen, indem solche noch von alter bewährter Güte sind, und jetzt doch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden sollen. Außerdem empfiehlt sie eben daselbst ein Lager ihrer bekannten feinen Rauch- und Schnupftabaks-Dosen, runde und □, welche sich mehr als je durch Preiswürdigkeit der schönsten Malereien ganz vorzüglich auszeichnen.

C. F. Drechsel, aus Grünhainichen,

empfehlte sich gegenwärtige Jubiläummesse mit seinem auf der Reichsstraße in Köchs Hofe befindlichen Lager von Spielwaaren, Kisten, Schachteln und ordin. Holzwaaren, zu den billigsten Preisen, mit der Versicherung prompter und reeller Bedienung.

J. B. Weiß,

Tapissieriemuster-Verlagshändler aus Berlin,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Tapissieriemustern zu allen möglichen Arbeiten.
 Sein Stand ist Auerbachs Hof, die zweite Bude rechts.

A. F. Gerling,

Tapissieriewaaren-Fabricant aus Berlin,
 bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Tapissieriewaaren, so wie dergleichen Muster en gros und en detail, und empfiehlt solche bei sauberer Arbeit zu ausgezeichnet billigen Preisen.
 Sein Stand ist Auerbachs Hof, am Eingange die zweite Bude rechts.

Die königl. sächs. conc. Kammwaaren-Fabrik

von
W. A. Lurgenstein in Leipzig,

Salzgäßchen, Ecke der Reichsstraße rechts,
 empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel und Horn, worunter vorzüglich die jetzt so beliebten durchbrochenen und beweglichen Phantasie-Damenkämmen, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Mahagonyh Holz = Verkauf.

Das Mahagonyh Holz- und Fournierlager von J. F. L. Heike aus Hamburg, welches seit 15 Jahren auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1266 war, ist zu dieser Messe nach dem Markte Nr. 172, in Stieglitzens Hof, verlegt, und ist auf das Vollständigste, und zu den billigsten Preisen versehen; auch ist daselbst guter Schellack billig zu verkaufen.

Echten Pariser Schnupftabak,

Virginie und Amersfort, das Pfund zu 1 Thlr., Robillard zu 20 Gr., Rapé zu 16 Gr. und Tabac de la ferme, empfiehlt

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 379.

Gerber = Werkzeuge,

als englische und Sohlinger Pfälze, Schlichtmenden, Schabmesser u., empfiehlt in bester Güte und billig die kurze Waarenhandlung, Petersstraße Nr. 38, vom Markte herein links das dritte Gewölbe.
Friedr. Aug. Prüfer.

Hamburger Cigarren = Lager,

von 4 $\frac{1}{2}$ bis 30 Thlr. pro Kiste von 1000 Stück.

Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publico empfehle ich mich zur gegenwärtigen Messe mit einem bedeutenden Lager der feinsten Havanna-, Woodville-, Royal-Espagne- und Cabannas-Cigarren in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten, deren Qualität sowohl, als das Gespinnst, die völlige Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer verbürgt.

Die sich allgemein verbreitende Klage mehrerer Raucher, über unangenehmen Geruch und Mangel an Luft der Cigarre, veranlaßt mich, den Herren Käufern zu gestatten, die von mir gekauften Cigarren, gegen Empfangnahme ihres erlegten Geldes, zurückgeben zu können, falls selbige den Wünschen der Herren Käufer in jeder Hinsicht nicht entsprechen sollten.

Mein Gewölbe ist im Böttchergäßchen Nr. 437.

M. H. Kadisch, aus Hamburg.

Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, vom Markte herein rechts, empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer großen Auswahl des neuesten Pariser und Wiener Damenputzes, bestehend in Hüten, Hauben und allen kleinen zu diesem Fache gehörigen Artikeln, und verspricht ihren geehrten Abnehmern die prompteste Bedienung. Auch ist zur größern Bequemlichkeit der Damen während der Messe eine Auswahl obiger Waaren in ihrer Bude, der alten Rathswaage gegenüber, zum Verkaufe aufgestellt.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einer Auswahl Cigarren, als: extrafeine Cabannas, Woodville, Hamburger Havanna- und Canaster-Cigarren, sowohl schwer als leicht, so wie auch feinste Sorten Bremer Havanna-, feinen Barinas-Canaster in Rollen, extrafeinen Justus-Tabak und eine Sorte leichten Rollen-Canaster à Pfd. 12 Gr. Sein Logis ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, eine Treppe hoch.

Bekanntmachung.

Daß ich mein Gewölbe aus der Halle'schen Gasse Nr. 470 in das Barfußgäßchen Nr. 235 verlegt habe, zeige ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst an, mit der Bitte, mir ferner ihr Zutrauen zu schenken.

Ernst Julius Greiner, Schuhmachermeister für Herren.

Werkstatt = Veränderung.

Daß ich meine Werkstatt aus der Reichsstraße in die Petersstraße Nr. 115, neben den 3 Königen, verlegt habe, zeige ich ergebenst an, und empfehle mich in aller Art Arbeit ergebenst.
Gottlieb Winter jun., Klempnermeister.

Local - Veränderung.

Das englische

Tüll- u. Spitzen- Lager

VON

Heinr. Steegmann,

AUS

Hamburg und Nottingham,

ist nicht mehr Reichsstrasse Nr. 430, sondern schräg gegen-
über, im Hause des Herrn D. Vollsack, Nr. 498 parterre.

Zu gleicher Zeit zeigt derselbe an, dass er in England eine
eigene

Tüll-Manufactur

begründet hat, und dadurch in den Stand gesetzt ist, seinen
Freunden die wahren englischen Fabrikpreise zu gestatten,
so wie auch für die gleiche Güte seiner Waare von innen
und aussen der Stücke zu garantiren.

Gold
libergang
Ran
pagnemp
waa
undemp
Kra
gen
soli

mü

in

ver
ne
Gi
unid
eie
cu
bu
a

Zweite Beilage zu Nr. 127 des Leipziger Tageblatts.

Sonntags, den 6. Mai 1832.

Anzeige. Die bisher unter der Firma von Saling und Friedländer bestandene Gold- und Silberwaaren-Fabrik habe ich mit dem 1. April d. J. für alleinige Rechnung übernommen, und setze solche unter der Firma von

Friedländer und Comp.

ganz unverändert fort. Um Missverständnissen vorzubeugen, bemerke ich zugleich, daß der Name meines frühern Compagnons Louis Saling ist, und ich nie einen andern Compagnon hatte. Leipzig, den 5. Mai 1832. T. F. Friedländer, aus Berlin.

Empfehlung. Die Silberwaaren-Fabrik von

Friedländer und Comp. aus Berlin

empfehlen sich den Herren Silberwaaren-Händlern mit einem geschmackvollen Lager Silberwaaren. Ihr Stand ist Petersstraße, Hôtel de Russie, und anzutreffen Morgens bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Charlotte Bachmann in Leipzig

empfehlen sich mit aller Art-Damenputz, als: Hüte, Hauben, Kragen, Krausen, gepresste Krausen, Kinderhüte und Häubchen zu jeder Grösse, im Umändern und Vorrichten getragener Hauben, so wie mit aller in diese Branche einschlagenden Arbeit, unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Bedienung.

Ihre Wohnung ist in Reichels Garten, im Vordergebäude, parterre, nach der Thomasmühle zu. Eingang von der Promenade.

Vocal-Veränderung. Ich habe mein Tuchauschnitt-Geschäft aus der Petersstraße in das bisherige Gewölbe der Herren Preuser & Helfer,

a m M a r k t Nr. 171

(vom Thomasgäßchen an das 4te),

verlegt, und empfehle mich dem verehrten Publicum auf's Neue und angelegentlichst mit meinem stets wohl assortirten Lager von feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Cassimiren, Circassienne, Tüffeln, Calmuck's und wollenen Flanellen, unter Zusicherung der sorgsamsten und billigsten Bedienung, die ich mir immer und gegen Jedermann zur Pflicht gemacht habe. Leipzig, am 24. April 1832. Carl Zörn.

Wohnungs-Veränderung. Ich zeige hiermit meinen Kunden ergebenst an, daß ich aus Nr. 761 in Nr. 601, 3 Treppen hoch vorn heraus, gezogen bin. Auch ist bei mir ein Fortepiano zu vermieten. U. Zeck, Kleidermacher für Herren.

Bekanntmachung. Daß ich mein Logis Petersstraße Nr. 56 verlassen, und in das Stadtpfeisergäßchen Nr. 645 parterre gezogen bin, zeige ich hierdurch einem geehrten Publicum ganz ergebenst an, mit der Bitte, mich auch noch fernerhin mit Ihrem Vertrauen zu beehren. J. H. Schott, Damen-Kleiderverfertiger und Silhouetteur der Imagination.

Auszuleihen sind 2 bis 4000 Thlr., auch 6 bis 8000 Thlr. auf pupillarische hiesige und benachbarte Landhypotheken, desgl. 10 à 12000 Thlr. à 4½ Proc. Zinsen auf in- und ausländische, nicht entfernte gute Ritterguthhypotheken. Leipzig, den 28. April 1832. D. C. E. Hansen, Nr. 818 im Brühl.

Zu kaufen gesucht wird billig ein Erd- oder Himmelsglobus. Man melde sich bis spätestens Montag Mittag Nicolaisstraße Nr. 746, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Knabe von 14 Jahren, welcher schon einige Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, sucht einen Gesellschafter, mit welchem er das Französische fortzusehen wünscht. Näheres hierüber ist in Nr. 835 vor dem Flosthore zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt unter annehmlchen Bedingungen ein Copist von 16 bis 17 Jahren, welcher eine gute Hand schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, vom Adv. Donner, Grimma'sche Gasse Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 36 bis 40 Thaler, parterre, eine oder zwei Treppen hoch, gleich zu beziehen. Adressen unter U. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. In der Katharinenstraße werden für einige fremde Handlungshäuser einige Gewölber von nächste Michaeli an zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Logis-Gesuch. Der Unterzeichnete wünscht wo möglich noch vor nächster Mittwoch ein freundliches und sogleich zu beziehendes Logis, bestehend aus Stube und Kammer, für zwei die hiesige Universität besuchende, sehr solide junge Herren zu miethen.
Leipzig, am 5. Mai 1832. Actuar Bauer, anzutreffen im Kreisamte alhier.

Messvermiethung. Zwei geräumige und helle Logis mit Alkoven, auf dem neuen Neumarkte Nr. 607, im Hofe eine Treppe hoch, stehen die Messe, als auch außer der Messe für Herren billig zu vermiethen.

Messvermiethung. Ein großes freundliches anständig meublirtes Zimmer in der zweiten Etage ist zu vermiethen in der Fleischergasse Nr. 302.

Messvermiethung. Einige bequeme Messwohnungen, insbesondere auch für Buchhändler geeignet, sind im zweiten Vorderstocke des kleinen Fürstencollegium auf der Ritterstraße zu vermiethen.

Messvermiethung. Mehrere Stuben nebst Alkoven sind die Messe über zu vermieten, Fleischergasse Nr. 241. Näheres parterre zu erfragen.

Hausstand zu vermiethen. Für die nächste Ostermesse ist am Markte ein Hausstand zu vermiethen durch
D. Theodor Kind.

Bermiethung. Am neuen Neumarkte, im Hause Nr. 50, 2 Treppen hoch vorne heraus, ist eine Stube, und auf Verlangen auch ein daran befindliches Schlafzimmer, für die Messzeit zu vermiethen.

Bermiethung. Ein freundliches Gewölbe in vorzüglicher Messlage ist für diese und andere Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Nr. 407.

Bermiethung. Buchhändler-Niederlagen sind zu vermieten auf dem Brühl im Tiger bei
Fr. Chr. Dürr.

Bermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Bodenkammer und Kellerraum, ist von Johanni an zu vermieten. Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 636, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Bermiethung. Neben dem großen Blumenberge, Fleischergasse Nr. 309, 2te Etage, ist eine meublirte Stube mit 2 Fenstern vorn heraus während der Messe, auch auf längere Zeit, billig zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Von Johanni d. J. an sind einige kleine Familienlogis zu vermieten, und das Nähere Petersstraße Nr. 28 beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. Ein Sommerlogis in der Vorstadt, welches auch den Winter bewohnt werden kann, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammern nebst Zubehör und einen daran gränzenden gut eingerichteten Garten, ist zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Geschäftslocale von L. W. Fischer.

Vermiethung. Ein kleines Parterrelogis für eine stille Familie, auf die Promenade hinausgehend, ist von Johanni an in Nr. 260 auf dem neuen Kirchhofe zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie, und sogleich zu beziehen, in der Fleischergasse Nr. 241, eine Treppe hoch. Näheres parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Stuben vorn heraus, in der Mitte der Reichsstraße, für diese und künftige Messen. Zu erfragen beim Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 389.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. an gerechnet im Koch'schen Hause allhier Nr. 1217, ein Parterrelogis von 2 Stuben nebst Kammern, Küche u. s. w., durch den Administrator Adv. Kermes allhier in Nr. 141.

Da ich von jetzt die Speise- und Schenkwirtschaft in Herrn Fischers Hause (sonst Queergässers Haus) Nr. 138 in der Burgstraße übernommen habe, so empfehle ich mich bestens mit feinen Lager-, und andern guten Braun- und Weißbieren; auch wird Mittags portionweise gut und billig bei mir gespeiset. In Erwartung zahlreichen geehrten Zuspruchs werde ich durch prompte und billige Bedienung mich zu empfehlen gewiß bestreben.
Adolph Rehbahn.

Bekanntmachung. Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir andurch anzuzeigen, dass ich in meinem Kaffeegarten auf der Windmühlengasse stets portionenweise verspeise.
C. Jänichen, Caffetier.

Einladung. Morgen Abend, den 7. Mai, zu Schweinsknochelchen mit Klößen und Sauerbraten, ladet höflichst ein
J. G. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

Anzeige. Von heute an ist im Schweizerhüttchen im Rosenthale während der Messe alle Tage Concertmusik.
Georg Kintschy.

Gefunden wurde ein goldner Siegelring mit Wappen. Der Eigenthümer erhält Nachricht in der Expedition dieses Blattes, wo derselbe abzuholen ist.

Verloren wurde ein Armband, schwarz mit Goldperlen und das Bronzeschloß mit blauem Stein, in Form eines Halbmondes. Wer dasselbe in der Handlung des Hrn. Carl Schubert am Markte abgibt, erhält 8 Gr. Belohnung.

Verlaufen hat sich am 3. Mai im Schuhmachergässchen ein kleiner Dachshund, der auf den Namen Trilly hört. Kopf und Rücken desselben schwarz, Füße und Schnauze braun gezeichnet. Wer ihn Nr. 1237 abgibt, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

Bitte. An menschenfreundliche Herzen richte ich die Bitte, eine dürftige Witwe von gutem Stande, Mutter sieben unversorgter, zum Theil unerzogener Kinder, zu unterstützen. Auch die geringste Gabe wird dankbar angenommen werden. Leipzig, den 5. Mai 1882.
D. Gustav Hänel. (Neuer Kirchhof Nr. 258, zweite Etage.)

* * * Leider muß diese die letzte seyn, — ? —
ich wüsste ja doch nicht ic. ic. ic.

Die höfliche Bitte um geneigten Aufschluß wird eben so dringend als ergebenst wiederholt. Ihre Wahl würde gewiß auch der meinigen vollkommen entsprechen. Die eigne Ueberzeugung könnte den besten Beweis davon geben. — In —

Thorzettel vom 5. Mai.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Silpost: Hr. Fabr. Biedermann v. Laubegast, Hrn. Kfl. Fuchs u. Frenkel, von Pirna, Arnstein, Salzbach, Georgi, v. Meiningen, Zewisohn, v. Breslau, Rosanis, v. Wien, Rosanis v. Belgrad, bei Reinkefel, unbest., im Kramerhause, unbest., im Anker, unbest. und in Schwarzens Hause, Hr. Kammerrath Thierrot, Prov. Com. Nikolai, Adv. Edert u. D. Pönitz, v. Dresden, bei Klaffig, bei Seifert, im Blumenberge u. im S. de Saxe, Hr. Rittergutsbesitzer Schütz, von Schweta, im S. de Saxe, Hr. Beuthner, v. Leobschütz, u. Hr. Kfm. Groß, v. Kallisch, unbest.

Hrn. Kfl. Wollmann, Stölzer u. Runze, v. Margliffa, in Nr. 448, 325 u. 450
Hr. M. Konze, v. Bittau, unbest.

Vormittag.

Die Dresdner Diligence

Hr. Act. Goldfreund, v. Wurzen, beim Bruder
Hrn. Kfl. Henden u. Linde, v. Grünberg, unbest.
u. in Siedels Hause

Hr. Kfm. Morise, v. Bremen, in St. Hamburg
Hr. Hblsm. Seeliger, v. Margliffa, im gold. Arm.
Hr. M. Ronza, v. Bittau, unbest.

Hr. Hblsm. Busch, v. Dschag, im Hirsch.

Hr. Fabr. Rottke, v. Forste, im Hahne.

Hr. Goldarbtr. Grimm, v. Warmbrunn, in Nr. 325.

Hrn. Kfl. Ihle u. Herrmann, v. Greifenberg u. Herischdorf, in Nr. 450 u. 516.

Hr. Kfm. Schulze, v. Hirschberg, unbest.

Hrn. Hblsl. Duesler u. Schwerdner, v. Lauban u. Margliffa, in Nr. 417 u. 330.

Hr. Kfm. Bergmann, v. Warmbrunn, in Nr. 107.

Hr. Lederhdt. Polshaus, v. Neusalza, im halben Monde.

Hrn. Hblsl. Meyer u. Arniciz, v. Jöhstadt u. Kallisch, unbest.

Hr. Kfm. Hencke, v. Ebbau, in Nr. 359.

Hrn. Juweliers Klöcker u. Blätterl, u. Hr. Erler, v. Dresden, unbest.

Hrn. Lederhdt. Paffner u. Göß, v. Dresden, unbest.

Hr. Thun u. Hr. Kfm. Cohn, v. Breslau, in St. Hamburg u. bei Stuhlmann.

Hr. Kfm. Luzzi, v. Dresden, bei Werner.

Hr. Fabr. Rumpelt, v. Radeberg, in Nr. 240.

Hr. Adv. Edert, v. Dresden, im Blumenberge.

Hr. Stud. Benzl, v. Oberkunnersdorf, in Nr. 360.

Hr. Hblsgd. Röder, v. Mainz, im Hotel de Saxe.

Mad. Kresschmar, v. Dresden, im Place de Repos.

Hr. Kfm. Hinselmann u. Dem. Hüningen, v. Bittau, bei van der Beck.

Hr. Buchhdt. Wigand, v. Pesth, in St. Hamburg.

Hr. Inspect. Brüggemann, v. Berlin, in Stadt Hamburg.

Hrn. Kfl. Bras, Meinsfeld u. Nachoweky, v. Berdyszow u. Sntomir, bei Seidewitz u. unbest.

Hr. Hblsgd. Weisig u. Hrn. Kfl. Wollmann u. Solle, v. Marcklisch u. Görlitz, in Nr. 325, 448 u. bei Friedrich.

Hrn. Hblsl. Treubarz u. Grünthal, v. Schemnisch u. Santompel, in Seyers Hause u. unbest.

Hrn. Hblsl. Prash, Ruth, Knez u. Rothe, v. Meseritz, im Karpfen.

Hrn. Hblsl. Sarnow u. Mäser, v. Bielenzig u. Camniz, unbest.

Hr. Kfm. Barch, v. Hoyerswerda, in d. Henne.

Hrn. Hblsl. Paul, Fuhrmann, Grunewald u. Barzsch, v. Seiffennersdorf u. Eibau, bei Schlemmer, in Nr. 451 u. 728.

Hr. Fabr. Wilde, v. Forste, unbest.

Hr. Kfm. Müller, v. Großenhain, in St. Hamb.

Hr. Hblsm. Weise, v. Neuhörnitz, in Rupperts Hofe.

Hr. Fabr. Sippel, v. Dresden, im rothen Adler.

Nachmittag.

Hrn. Fabr. Herrmann, Plaidy u. May, v. Bernstadt, Hubertusburg u. Sebnitz, im Bocke, in Carl's Hause u. bei Winter.

Hr. Hblsm. Pagelt, v. Liebenau, im Kamm.

Hr. Stud. Hesse, v. Breslau, im Tiger.

Hr. Fabr. Beerhardt, v. Dresden, in Nr. 457.

Hr. Günzel, v. Dresden, unbest.

Hr. Maschinist Gangler, v. Erlangen, unbest.

Hr. Hblsm. Angermann, v. Pirna, in Nr. 49.

Hr. Kfm. Lorenz nebst Gattin, v. Ditzband, im Rosenkranz.

Hr. Privatgelehrter Goldberg, v. Dresden, unbest.

Hrn. Hblsl. Bolger u. Leiberig, von Bernstein und Quaren, bei Bürger u. im Kramerhause.

Hr. Fabr. Müller, v. Wittlenderdorf, in Nr. 456.

Hr. Kfm. Becker, v. Pirna, in Nr. 90.

Hr. Fabr. Lindner, v. Dresden, unbest.

Hr. v. Marklesen, Tonkünstler, v. Zeankf. a. W., in Küstners Hause.

Hr. Fabr. Marx son. u. Söhne, v. Torgau, in Nr. 17.

Hr. Urem. Puschmann. v. Plauen, pass. durch.
 Hr. Hdtl. Strlich, Waltrer und Bernhardt, von
 Schandau, Seiffennersdorf u. Meissen, bei Lorenz,
 Pohlenz u. unbest.
 Hr. Kfl. Kresschmar u. Meusel, von Greifenberg,
 Urbest.
 Hr. Fabr. Seyferth, Gostmann u. Müller u. Sohn,
 v. Dypach, Ohra u. Radeburg, in Nr. 414 u. 50.
 Hr. Kfl. Schieblisch, Feitenhauer u. Lehmann, von
 Pultsch, in Nr. 612 u. in Dufour's Hause.
 Hr. Kfm. Hase, v. Sebnitz, unbest.
 Hr. Kunsthdtr. Brazzeva, v. Dresden, in den 3. Rdnigen.
 Hr. Federhdtr. Mehter, v. Dresden, in Nr. 919.
 Hr. Hdtlsm. Hanewald, v. Kopitz im Engel.
 Hr. Fabr. Kother u. Henke, v. Sebnitz u. Eben-
 bach, im Engel u. in Jerusalem's Hause.
Halle'sches Thor
 Gestern Abend.
 Die Halberstädter reitende Post
 Das Tuchmacherhandwerk von Wittenberg: Hr.
 Krautmann u. Consorten, bei Neumann
 Das Tuchmacherhandwerk v. Aschersleben: Hr. Glze
 u. Consorten, in Nr. 197
 Hr. Kfm. Busch, v. Schwerin, im schw. Bock
 Hr. Kfl. Farnow, Ksniß, Stone, Schaurich, Bahls-
 mann, Willbrand u. Rudolph, v. Neubranden-
 burg, Wolbeqk, Strelitz, Waren und Stralsund,
 unbest., bei Adam, im r. Adler, unbest. u. in
 Nr. 750
 Hr. Kfm. Walstab, v. Magdeburg, im deutsch Hse.
 Hr. Kfl. Langener, Pourroy, Sander, Reithmeyer
 u. Endler, v. Lemgo u. Nassendoss, in Nr. 370,
 bei Mendel u. bei Schreiber
 Hr. Rauchhdtr. Langener, v. Peine, bei Thleme
 Hr. Kfl. Adler u. Girsch, v. Burg u. Zerbst, unbest.
 Hr. Rauchhdtr. Heinrich, Gerke, Bomann u. Krü-
 ger, v. Gelle, Hildesheim u. Hannover, bei Prä-
 torius u. in der g. Kugel
 Hr. Kammerherr v. Trotha, v. Köthen, pass. durch
 Hr. Partic. v. Lüderig, v. Berlin, im Kurprinz
 Hr. Kfl. Garow, Fuchs, Brandes, Kunzendorf u.
 Kuerbach, v. Berlin u. Danzig, bei Köhler, in
 Nr. 137 u. unbest.
 Hr. Banq. Bislefeld u. Neuburger, v. Berlin, in
 Nr. 376
 Hr. Kfl. Soccan, Ming, Blumenkranz, Gold-
 mann, Wolfson, Biedermann u. Kriedberg, von
 Gumbinnen u. Warschau, im g. Sieb, Frauen-
 collegium, schw. Bock u. bei Schwarze
 Hr. Kfl. Strater u. Dull, v. Rheine u. Nordhau-
 sen, im Blumenberge
 Hr. Kfm. Brocatto, v. Lübeck, unbest.
 Hr. Fabr. Hannemann, v. Berlin, im Joachimsth.
 Hr. Kfl. Marcus, Bock u. Leyser, v. Schwerin,
 Strelitz u. Gumbinnen, unbest. u. im g. Sieb
 Fra. Kfl. Hill u. Strädter, v. Berlin u. Rheine,
 im Blumenberge
 Hr. Lieuten. R. f. r. v. Wartenburg, bei D. Ruffer,
 Hr. Kfl. Wisenjohn und Blausur, v. Warschau,
 unbest.

Hr. Kfl. Seifert, Sohn u. Schwabe, v. Hamburg,
 bei Kios u. bei Barth. 11

Vormittag.

Auf der Berliner Nachtpost: Hr. Kfl. Mark-
 ward, Kriedländer, Fromm, Levinstein u. Dorn-
 blatt, v. Berlin, in Krafts Hofe u. im Hotel de
 Russie, Hr. Kfm. Hendrichs, v. Aachen, unbest.,
 Hr. Stud. Ahlers, v. Neustrelitz, u. Hr. Urem.
 Scheunigk, v. Berlin, unbest. 3

Auf der Magdeburger Eilpost: Hr. Kfl. Beynau,
 Schömberg und Hr. Fabr. Leibner, v. Lüderig,
 St. Starus u. Bernburg, im Hufeisen, bei Bohn-
 dorf u. in Nr. 702 4

Hr. Kfl. Jacobson, Rothenburg, Guth, Sohn u.
 Würzburg, v. Potsdam u. Rostock, unbest., bei
 Schwalbe u. bei Kochmann 4

U. Hr. Partic. Wernecke, v. Braunschweig, im Hotel
 de Pol. 8

Das Tuchmacherhandwerk v. Magubna: Hr. Gedpler
 u. Consorten, im Joachimsthale 10

Hr. Pferdehdtr. Baredorf, v. Strelitz, im Kurprinz.
 Hr. Fabr. Schubert, v. Berlin, im Petrino.

Hr. Hdtlsm. Haller, v. Gröne, unbest.
 Hr. Banquier Neuberger, v. Berlin, in Nr. 376. 3

Nachmittag.

Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Kfl. Abra-
 hamson, Rosen, Zink, Clapham u. Gars, v. Ham-
 burg, in Nr. 420, im Hotel de Russie, Hufeisen,
 Hotel de Bav. u. unbest., Hr. Kfm. Odel, von
 Pyrmont, unbest., Hr. Kfl. Schilling, Walter,
 u. Fabr. Peters, Schneider, Dubois, Jasper u.
 Meyer, v. Halberstadt, Braunschweig, Aschers-
 leben, Liebenburg, Lemgo u. Zellerfeld, unbest.,
 in St. Berlin, bei Böttcher, Hartmann, unbest.,
 in Nr. 890 u. unbest., Hr. Stud. Rosentreter,
 v. Halberstadt, unbest., u. Hr. Apoth. Ebcun, v.
 Braunsch., in St. Berlin 4

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Sönderoy,
 Samelsson, Edscher, Edwe, Bräutigam, Münch,
 Broßsch, Schwalbe, Gillig, Berger, Krakow und
 Schwan, u. Hr. Fabr. Loberenz, Bollgold und
 Riedel, v. Berlin, unbest., in Nr. 443, 5, bei
 Bachmann, in der g. Hand, im g. Horne, bei
 Fischer, im g. Unker, in Nr. 714, bei Fischer,
 unbest., bei Schiegnig, Forster, in Nr. 391 und
 unbest., Hr. Stadtrichter Vogel, a. Suhl, von
 Frankf. a. d. O., in St. Berlin, Hr. Kfl. Eich-
 ler, Jenz u. Falk, v. Königsberg, Rearuppin u.
 Danzig, im Hotel de Russie, im Lederhofe und
 g. Horn, Hr. Gutbesitzer v. Ptonizynsky und
 v. Schischakly, v. Warschau u. Belzig, im Hotel
 de Russie u. Blumenberge, u. Hr. Kfm. Lepsius
 u. Frau Landrätthin Lepsius, v. Naumburg, pass.
 durch 5

Hr. Fabr. Wennong, v. Magdeburg, bei Polter.
 Hr. Hdtl. Ferong, Rog u. Bore, v. Magdeburg,
 bei Ruhland. 7

Hr. Tuchfabr. Schumann u. Vogel, v. Wittenberg,
 bei Sperling. 7

Hr. Pferdehdtr. Gottwald, v. Lauban, unbest. 8

Hrn. Hblsl. Sänzer, Kaiser, Friedrich u. Krause
u. Hr. Hofcommiff. Thon, v. Kalt nordheim u.
Gotha, in Nr. 263, unb. u. in St. Frankf. a. M. 9

Hrn. Kfl. Hanewald u. Galdner, v. Duedlinburg,
bei Becker u. Adam 9

Die Hamburger reitende Post 10

Hrn. Hblsl. Hoffeld, Ulrich, Biedermann und
Brock, v. Meiningen u. Schmalkalden, im roth.
Collegium 10

Hrn. Hblsl. Heckel, Rosbach u. Strauch, v. Schmal-
kalden, im r. Colleg., in Nr. 550 u. im roth.
Kreß 10

Hrn. Lederfabr. N. u. G. Becke, Schrimpf, Klee-
berg, Demme, Kroll u. Mehler, v. Mühlhau-
sen, bei D. Käbel, im Fürstencoll., bei Küber,
Diegel, Knoth u. Weinhold 10

Hr. Kürschner Mühl, v. Weisensfeld, in der Tanne 11

Hr. Hblslm. Bock, v. Böttendorf, in der Gans 11

Hrn. Lederfabr. Chr. u. F. Brill, v. Schwewe,
im Fürstencollegium u. in Nr. 716 11

Hrn. Hblsl. Beyer, Miltzsch, Lischler und König,
v. Apolda u. Ruhla, in Nr. 142, im bl. Stern,
in den 3 Eissen u. bei Mühlig 11

Hr. Hblslm. Birminghausen, v. Kassel, bei Weis-
demann, 11

Nachmittag.

Hr. Graf v. Wilhorskoy, kais. russ. Stallmeister,
v. München, im Hotel de Saxe 1

Hrn. Hblsl. Weidniger, John, Heinemann, Wils-
helm u. Bock, v. Burgkundsdt u. Oberweis-
bach, in der Krone, unbef. u. in Nr. 414 1

Hr. Oberbürgermstr. Leucher, v. Stadtilm, in d.
3 Schwänen 1

Hr. Hblslm. Cupel, v. Waltershausen, unbef. 1

Hrn. Gerber Krönlein u. Herrmann, v. Zeilighelm,
im Sauerpreis 1

Hrn. Kauf- und Hblsl. Möller, Zahn, Töfling,
Jhm, Georges u. Eckardt, Mad. Thomas u.
Trebendorf u. Dlle. Voigt, v. Gotha, bei Edffler,
in Nr. 406, im gr. Schilde, in Nr. 221, im
Elephanten, in Nr. 4 u. im gr. Schilde 1

Hrn. Hblsl. u. Fabr. Fuchs, Nic. u. Aug. Eichel
u. Mettsch, v. Gotha, Schmalkalden und Suhl,
in Nr. 917, unbef. u. bei Wiegand 1

Hr. Lederfabr. Seyffarth u. Hr. Apoth. Müller,
v. Raumburg, Hr. Kfm. Thiersch, Hr. Drechs-
ler Kohlstock u. Hr. Tuchm. Schmidt, v. Wal-
tershausen, bei Faber, in Nr. 52, unbef., bei
Schlegel u. M. Kähler 2

Hrn. Kauf- u. Hblsl. Busjäger u. Schegger und
Mad. Kömpler, Weiß und Dlle. Wunder, von
Erfurt, bei Obenaus, Zieger, im g. Adler und
bei Schwabe 2

Hr. Conduct. Unger u. Hr. Hblslm. Ch. Schegger,
v. Erfurt, bei Lehmann u. unbef. 2

Die Frankfurter reitende Post 2

Hrn. Hblsl. Kniep, Schlottbauer, Liebergelb, Res-
belling u. Amthor, v. Dingelstädt, Thal, Gotha,
Ruhla u. Themar, bei Koch, unbef., in Nr. 227
u. Holbergs Hause 3

Hr. Hblslm. Tang, a. Prag, v. Frankfurt a. M.,
unbestimmt 4

Hr. Hblslm. Linder, v. Nordheim, in Nr. 263. 4

Hrn. Hblsl. Funck u. Popp, v. Schmalkalden, in
Klings Hause u. bei Krause. 9

Hr. Hblslm. Heilmann, v. Erfurt, unbef. 10

Hr. Hblslm. Wipler, v. Merseburg, in Nr. 542. 10

Hrn. Kfl. Kugler, v. Offenbach, bei Fenthol. 10

P e t e r s h o r. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Seyde, v. Ronneburg, bei Schwarze 5

Hr. Kfm. v. Koch, v. Hirschberg, bei Lattermann 5

Hr. Kfm. Höfer, v. Neustadt a. D., im Kaffeebaum 6

Hr. Buchdr. Bärbaum, v. Pöfnick, im S. de Pol. 7

Hr. Kfm. Dreßel, v. Eisfeld, in der Tanne 7

Hr. Kfm. Trautmann, v. Pöfnick, im goldnen
Adler 8

Vormittag.

Hr. Kfm. Münch, v. Gera, in Junkers Hause 2

Hr. Commerzien-Rath Knoch, v. Hirschberg, in
der Melone 7

Hr. Kofhdtr. Gatti, v. Malland, im Kurprinz 9

Hr. Ober-Forstm. v. Bärenstein u. Hr. Rittmei-
ster v. Bärenstein, v. Zwetschen u. Sachau, im
deutschen Hause 10

Hr. Kammerjunker v. Bärenstein, v. Heudendorf,
im deutschen Hause 11

Hr. Fabr. Munkert, v. Märenberg, bei Rodtäschel. 1

Hrn. Hblsl. Greiner u. Galdner, v. Meiningen
u. Werdau, im Hirsch u. im Anker. 1

Hr. Factor Reinecke, v. Eisenberg, in der Tanne. 1

Hr. Accis-Einn. Wilsfert, v. Sachsgrün, im Hirsch. 1

Hrn. Hblsl. Serber u. Neumann, v. Hartmanns-
grün u. Schwarzberg, in Nr. 853 u. bei
Zangenberg. 1

Hr. Prof. D. Gase, v. Schleiz, in St. Berlin. 1

Hr. Kfm. Gebhardt, v. Pöfnick, bei D. Riedel. 1

Hrn. Hblsl. Gräfer, Richter u. Weiß, v. Wers-
dau u. Grünhain, bei Pönecke u. in Nr. 1265. 1

Hr. Fabrikherr Gebhardt u. Hr. Kauchdr. Po-
land, v. Hof, bei Schletter. 1

Hrn. Hblsl. Heumann u. Maschke, v. Eybenstock
u. Schönhalda, in Nr. 530 u. 623. 1

Hrn. Hblsl. Hofmann u. Wiederanders, v. Schne-
berg, unbef. u. bei Wiederanders. 1

Hrn. Hblsl. Diebel u. Reinold, v. Hohenstein,
bei Behmeier u. in den 3 Königen. 1

Hrn. Hblsl. Stöhrel, Jäckel u. Ehrig, v. Ernst-
thal, bei Fischer u. bei Stumme. 2

Hrn. Fabr. Uhlig, Matthäs u. Linke, v. Hohens-
stein u. Rothenstein, bei Elger, Behmeier u.
im Rosenkranze. 2

Hrn. Hblsl. Greiner u. Zeuner, v. Meiningen u.
Läuchwolfmannsdorf, in Nr. 1 u. bei Läubert. 2

Hr. Lederdr. Pöpler, Hr. Fabr. Beckler u. Hr.
Hblslm. Weiß, v. Lengefeld, in den 3 Königen u.
unbef. 2

Hrn. Fabr. Jungmann u. Arnberger, v. Erlau-
langen u. Schwabach, in Schmidts Hause. 3

Hr. Kfm. Münnich, v. Gera, in Junkers Hause. 3

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Schneegast, Dressel, Lugelberger und
Fleichmann, v. Sonneberg, bei Poppe u. in
Knittels Hause 1
Hr. Kfm. Richter, v. Pegau, bei D. Goldhorn 2
Hr. Pöbl. Friedrich, Sorge u. Arnhold, v. Meis-
ningen u. Glauchau, in Nr. 1, in der Melone u.
unbest.
Hr. Fabr. Wolf, v. Werbau, im Anker.
Hrn. Tuchhdt. Steinbach u. Schwedler, v. Kirch-
berg, in Nr. 628 u. in der Feuerkugel.
Hr. Pferdehdt. König, v. Weiler, im Kurprinz.
Hrn. Pöbl. Ihling u. Kestler, v. Sonneberg und
Reichenbach, bei Ehrlich u. in den 3 Königen.
Hrn. Tuchhdt. Dörfel u. Otto, von Kirchberg, in
D. Apel's Hause.
Hr. Rauchhdt. Blechschmidt, v. Schleiz, im h. Mond.
Hr. Commis Dhwald, v. Pöfneck, bei Ehrlich.
Hrn. Tuchhdt. Großmann u. Weithaase, v. Schleiz,
im Arm u. in Einert's Hause.
Hrn. Kfl. Schmidt u. Knoll, v. Altenburg u. Rei-
chenbach, in Nr. 1 u. im Arme.
Käuf. Geipel, Einkäuferin, v. Zwickau, bei Hinrichs.
Hr. Stud. Schellenberg, v. Erfurt, unbest.
Hr. Actuar Köhler, v. Gera, bei Buddaus.
Hr. Fabr. Illgen, v. Glauchau, in Nr. 202.
Hr. Silberhdt. Pollon, v. Mailand, im gr. Baum.

Hospitalhor.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Voigt u. Kaufmann, v. Krimmitschau,
in Nr. 440 u. 400 5
Hrn. Kfl. Schildenberg, Zeitschel u. Krause, von
Mittweyda, in Nr. 454 in Reichels Garten u.
in Nr. 285 5
Hrn. Kfl. Vörzler u. Hängschel, v. Frankenberg u.
Mittweyda, bei Hr. D. Merkel u. in Nr. 242 6
Hrn. Kfl. Clausnitzer, Löwe u. Schumann, v. Dö-
beln, in Specks Hofe, in Nr. 661 u. v. Thieme 6
Hrn. Kfl. Lautenschläger u. Bergt, v. Burgstädt,
in Beyers und D. Haasens Hause 6
Hrn. Fabric. Ihle u. Schubert, v. Chemnitz, in
Nr. 563 u. 598 7
Hrn. Kfl. Hofmann u. Liebe, v. Chemnitz, in
Nr. 663 u. 710 7
Hrn. Fabr. Rüdiger, Schwarzenberg u. Rudolph,
v. Mittweyda, im Pl. Hofe, in Nr. 542 u. bei
Bieren 8
Hrn. Fabr. Runze, Höppner u. Flatter, v. Hays-
nichen, in Amtm. Hofe, in Nr. 537 u. 536 8
Hr. Pöblsm. Höfer, v. Zwönitz, im Paulino 8
Hr. Fabr. Schubert, v. Chemnitz, in Nr. 598 8
Hr. Pöblsm. Solz, v. Annaberg, unbest. 8
Hrn. Kfl. Becker u. Herfurth u. Fabr. Uhlig, von
Hannichen, in Nr. 428, 568 u. 605 9
Hrn. Kfl. Richter, v. Neustadt, u. Maler, v. Bay-
reuth, bei Schwalbe u. in Wärmanns Hofe 9
Hr. Pöblsm. Müller, v. Geithayn, in Nr. 143 9
Hrn. Pöbl. Michael, Beckert, Schmidt u. Rele-
mann, v. Chemnitz, in Nr. 508, in der weißen
Taube, unbest. u. in Nr. 564 9

Hr. Fabr. Reismann, v. Penig, in Nr. 600 9
Hrn. Fabr. Glück u. Findisen u. Pöbl. Helbig
u. Wild, v. Chemnitz, in Nr. 422, 568, 263
u. 422 9
Hr. Pöblsm. Zimmermann, von Burgstädt, bei
Schlegel 9
Hrn. Fabr. Schmidt u. Liebscher, v. Chemnitz, in
Nr. 568 u. im Lannenhirsch 9

Vormittag.

Auf der Annaberger fahr. Post: Hr. Pöblsm. Roch-
stroh, v. Jöhstadt, im weißen Adler, Hr. Fabr.
Jakob, v. Penig, in D. Merckels Hause, Hr.
Fabr. Weiß u. Pöblsm. Koch, v. Annaberg, bei
Schulze u. im weißen Adler, Hr. Pöbls.-Commis
Gottschald, v. Scheibenberg, in Stieglizens Hofe,
Hr. Fabr. Gensel, v. Ischopau, bei Betzich,
Hr. Pöblsm. Augustin, v. Pürschstein, in Nr. 71,
Hr. Fabr. Pohse, v. Einsiedel, bei Müller, Hr.
Kfm. Greding, Pöblsm. Fischer u. Fabr. Schmieds-
gen, v. Chemnitz, in Nr. 546, im fl. Fürstens-
collegium u. bei Bieren, Hr. Fabr. Müller, v.
Kappel, in Nr. 146, Hr. Stallmeister Flinzner,
v. Nürnberg, unbest. u. Hr. Pöblsm. Woller,
v. Stollberg, in Nr. 504 8
Hrn. Pöbl. Piemann u. Schneider, v. Pürsch-
stein, in Nr. 71 u. 777 8
Hr. Fabric. Selle, v. Baldheim, in Nr. 389 8
Hr. Kfm. Jauchius, v. Brand, im Elephanten 9
Hr. Kfm. Wendert, v. Annaberg, im Pl. Hofe 11
Hr. Fabr. Rauch, v. Rauenstein, in Kochs Hofe 11
Hr. Kfm. Felgenhauer u. Pöbl.-Commis Seyf-
fert, v. Golditz, bei Heinz u. Hausner u. unbest. 11
Hrn. Pöbl. Oberwalde u. Hofstadt, v. Brilon,
bei Wiedemann.
Hr. Pöbls.-Commis Claus, v. Chemnitz, unbest.
Hrn. Pöbl. Brilo u. Voigtberger, v. Lausitz u.
Kogschbar, bei Rasch u. unbest.
Hrn. Fabr. Römer, Liebmann u. Oberländer,
v. Mittweyda u. Werbau, unbest. u. im Anker.
Hr. Pöblsm. Clemenz, v. Zwickau, in Nr. 661.
Hr. Fabr. Oberländer, v. Werbau, im Anker.
Hrn. Fabr. Kirbach, v. Hainichen, in Nr. 593.
Hrn. Fabr. Zieger u. Graf, v. Roswein, bei Ad-
ner u. in Nr. 675.
Hrn. Pöbl. Helbig u. Wild, v. Chemnitz, in
Nr. 263 u. 422.
Hrn. Fabr. Glück u. Friedoisen, v. Chemnitz, in
Nr. 422 u. 568.
Hr. Pöblsm. Römer, v. Mittweyda, unbest.
Hr. Fabr. Hallger, v. Neutkirchen, unbest.

Nachmittag.

Hr. Fabr. Fleischer, v. Lausitz, in Herzens Hause 1
Hr. Pöbls.-Commis Wenmar, v. Magdeburg, und
Hr. Pöbls.-Kell. Sachsenröder, v. h. v. Erfurt
zurück, in Friedrichs u. D. Bauers Hause 2
Hr. Fabr. Koch, v. Lausitz, in Nr. 445 2
Hrn. Pöbl. Hofmann u. Uhlig, v. Zwickau u. Fran-
kenberg, in Nr. 171 u. in der Ente.
Hr. Fischer, v. Annaberg, im Adler.